

Freundesbrief Oktober 2007



**Liebe Pateneltern,
liebe Spender und Freunde des Zentrum Trotoina in Madagaskar,**

Was gibt es aus Madagaskar Neues zu berichten?

Odette Forschle ist Mitte September nach **Europa** gekommen um ihren alten und kranken Vater in Frankreich und ihre Kinder in Deutschland zu besuchen. Am 12.10 flog sie wieder zurück.

Bei **Jean-Noel Forschle** steht eine **Hüftoperation** an. Er hat schon längere Zeit Probleme, muss es nun aber endlich angehen. Am 07.11 ist die Operation angesetzt und er ist nun seit dem 22.10 in Kehl, bei seinen Kindern.

Wir haben nun 10 Kinder im **Kinderheim** untergebracht. Sie verstehen sich gut untereinander, und sind glücklich, eine Familie gefunden zu haben.

Am 30.09 kamen drei Schwestern vom Müllplatz dazu, die seit Kurzem Vollwaisen sind. Sie bekamen erst mal eine Dusche (es war die erste in ihrem Leben) und eine Läusebehandlung. Da sie das Team von der Müllplatzarbeit her schon kennen, werden sie schnell in die neue Familie hineinwachsen.



Bald soll mit dem Bau des **neuen Kinderhilfszentrums** begonnen werden. Allerdings hat sich eine Verzögerung ergeben, da auf dem uns zugesagten Grundstück eine kleine Hütte steht, deren Besitzer bislang noch nicht bekannt war. Nach langem Schweigen war er nun am 30.09.07 wegen einer Ablöse im Zentrum Trotoina. Er möchte aber nicht verkaufen. Wenn sich da nichts tut, müsste dieser Grundstücksteil von der Bebauung ausgespart werden.

Durch wunderbare Einzelspenden konnte Jean-Noel auf dem **Müllplatz** schon viel Gutes tun, unter anderem eine Mutter mit Neugeborenem retten, die ohne Hilfe in keinem Krankenhaus aufgenommen worden wären.



Auch in der **Schule Mikolo** geht es weiter. Die Freunde Forschles, die sie mit eigenen Mitteln aufgebaut haben, konnten jetzt eine Kantine mit Duschen und WC's anbauen. Nun ist ihr Geld erst mal wieder verbraucht. Bis jetzt bestand die Kantine ja nur aus Holzstangen. Die Wände bildeten Stoffbahnen.

Das war nichts Dauerhaftes, denn die Regenzeit kommt. Unter der Woche werden täglich 150 Mahlzeiten ausgegeben. Von diesen werden ca. 140 durch Spender bezahlt.

Es fehlen also noch einige Spender, die eine Schulspeisung übernehmen, damit die täglichen Mittagessenskosten gedeckt sind.

Weihnachten steht vor der Tür und das ist auch in Madagaskar so.

Das Team Trotoina möchte die Weihnachtsfreude mit den Menschen auf dem Müllplatz teilen, mit den Kindern und Lehrern in der Schule und mit den ganzen Mitarbeitern des Zentrums Trotoina. Gerne möchten sie an diesen Orten einen Weihnachtsgottesdienst mit einem guten Essen und kleinen Geschenken machen.

Dies ist nur durch Spenden möglich (Verwendungszweck: Weihnachtsspende Madagaskar).

Bitte **betet** weiter für Forschles, für das Team, die Kinder und für die ganze Arbeit. Sie brauchen jeden Tag den Schutz und Segen unseres himmlischen Vaters. Betet auch um Gesundheit und Weisheit bei allen Entscheidungen.

Liebe Grüße sende ich an Euch alle,

Dorka Blöcher
TREFFPUNKT LEBEN